

Das Konzert hat eine Dauer von über zwei Stunden, mit Liedern und Geschichten, die jeden Lonetal-Interessierten begeistern wird.

Die beiden Protagonisten des Duos "GOISSAHANNES", Johannes und Silvia Christ, sind weit über den "Schwäbischen Tellerrand" hinaus für ihre Kunst bekannt und beherrschen Ihr Instrumentarium virtuos.

Veranstaltungen sind im kleineren sowie im größeren Rahmen möglich, wie z.B.:

- Kleinkunsthöfen - Theatern - Kirchen - Gasthöfe (Nebenzimmer) - Museen - Gemeindehallen, u.s.w.

Zum Live-Programm erschien im Mai 2015 das Doppelalbum "GOISSAHANNES - Lonetal Impressionen".

**Konzertbuchungen und CD-Bestellungen über:**

GOISSAHANNES-Musikproduktion  
Silvia Christ, Kirchstr. 63  
89173 Lonsee-Urspring, Tel.: 07336/9214131

[www.goissahannes.de](http://www.goissahannes.de)  
[goissahannes@t-online.de](mailto:goissahannes@t-online.de)



# GOISSAHANNES Lonetal Impressionen

## Das Konzert



Was bewegt einen Musiker, einen ganzen Landstrich zu vertonen, in Lieder und in Reime zu fassen? Da kann nur Faszination, absolutes Interesse, Leidenschaft und viel Herzblut im Spiel gewesen sein!

Vor mehr als zwanzig Jahren entdeckten wir auf einer Wanderung das Lonetal, auf der schwäbischen Alb, für uns.

Damals führte uns der Weg zur Fohlenhaushöhle im Mittleren Lonetal. Die Anmut und Schönheit der Natur war Auslöser für das Verlangen nach mehr: Wir wollten den gesamten Landstrich erkunden, was wir im Lauf der Zeit auf sehr vielen Wanderungen auch taten.

In jener Zeit war das mediale Interesse am Lonetal noch nicht so groß und der Tourismus hielt sich noch sehr in Grenzen. Damals gab es auch noch keinen Archäopark an der Vogelherdhöhle.

Das ganze Tal schien noch ziemlich unberührt und urtümlich. Die archäologischen Grabungsstätten mußte man noch buchstäblich suchen. Heute sind diese Fundorte Vorbildlich ausgeschildert, so dass das Auffinden für jedermann ein Kinderspiel ist.

Ausschlaggebend, für das mittlerweile sehr rege Interesse am Lonetal, war wohl der "Löwenmensch". Er gilt als eine der bedeutendsten Entdeckungen der Urgeschichtlichen Archäologie. Die Statuette aus Mammutelfenbein aus dem Lonetal bei Ulm, ist wohl die größte Plastik der Eiszeitkunst und zählt mit einem Alter von ca. 40000 Jahren zu den frühesten Darstellungen der Menschheit.

Das Original kann man im Ulmer Museum bestaunen. Der Löwenmensch regte mich zu einer fiktiven Geschichte an, die ich in Liedform verarbeitete

Auf der Suche nach einschlägiger Literatur über das Lonetal, stießen wir u.a. auch auf das Buch von Karl Keller: "Sagen aus dem Lonetal", welches sich für uns als wahre Fundgrube entpuppte.

Die Sagen und Geschichten schrien geradezu danach, von uns in Liedform verarbeitet zu werden.

Aber auch unsere vielen Wanderungen und Naturbetrachtungen führten zu weiteren Liedschaffungen.

So entstand ein Live-Programm, das wohl in der schwäbischen Kulturlandschaft einmalig ist.